

082 SUL

Martina Sulmoni

„Einer Kunst- und Tugendliebenden Jugend verehrt“

Die Bild-Text-Kombinationen in
den Neujahrsblättern der
Burgerbibliothek Zürich von 1645 bis 1672



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt a.M. · New York · Oxford · Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I. Teil	
1. Zur Geschichte der Neujahrsblätter der Burgerbibliothek Zürich . . .	17
2. Formales	23
2.1. Die Serien	23
2.2. Auftraggeber	24
2.3. Zur ersten Serie (1645–1759)	25
3. Flugblätter	27
3.1. Die Neujahrsblätter im Rahmen der zürcherischen Druckerzeugnisse des 17. Jahrhunderts	31
3.2. Erbauliche illustrierte Flugblätter	36
4. Die Neujahrsblätter der Burgerbibliothek Zürich im Rahmen der zeitgenössischen Literatur	39
4.1. Die Widmungen	39
4.2. Illustrierte Zürcher Erbauungsliteratur	43
4.3. Erbauliche Literatur und das Zürcher Schulwesen im 17. Jahrhundert	44
5. Die Texte der Neujahrsblätter der Burgerbibliothek Zürich	51
5.1. Der Verfasser der Texte bis 1672: Johann Wilhelm Simler	51
5.1.1. Das literarische Werk Johann Wilhelm Simlers	54
5.2. Opitzsche Reform und rhetorische Tradition	56
5.3. Johann Wilhelm Simlers „Teutsche Gedichte“	62
5.4. Gelegenheitsdichtung – oder Anmerkungen zum Problem der Gattungen	74
5.5. Zusammenfassung	79

II. Teil

1. Zielsetzung	85
2. Propaganda in eigener Sache?	87
2.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1661: <i>Balthasar Venators verteutsches Ehren- und Lobgeticht / für die / im 1629 jahr / neuaufgerichte Burgerbuecherey zu Zuerich . . .</i>	87
3. Das ethisch-sittliche Programm: Disziplinierende Eingriffe in die Privatsphäre	127
3.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1645: <i>Tischzucht.</i>	128
3.2. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1666: <i>Kinderspiegel: worinn Segen und Fluoch zuoersehen.</i>	147
3.3. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1650: <i>Sinn- und Sittenbilder. 1. Jung gebogen, recht gezogen.</i>	156
3.4. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1652: <i>3. Sinnenbild. Am Scheidwaeg nit verfehl; die rechte Strass erwehl.</i>	164
3.5. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1654: <i>5. Sinnenbild. Es bleib, was hin ist, hin: Verlurst ist oft Gewin</i>	182
3.6. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1669: <i>Treuhertziges Vermahnungsgesang / so wol für die schon erwachsene / alss auch für die noch minder- jaehrige Jugend: Selbige hierdurch; neben Vorstellung des verlohrenen Sohns; ab dem gefaehrlichen Lasterwaeg / auf die sichere Tugendbahn zubringen.</i>	190
4. Das protestantische Arbeitsethos	209
4.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1651: <i>2. Sinnenbild. Junger suochs: Alter brauchs</i>	209
4.2. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1667: <i>Betrachtung Menschlichen Alters, nach anleitung der vier Tags- und Jahrs-Zeiten</i>	232

III. Teil

1. Zielsetzung	243
2. Kirche, Staat und die Entwicklung der orthodoxen Lehre	245
2.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1662: <i>Hohe Ehrentitel der Dreÿen Hauptstaenden im Wahren Christenthum</i>	245
3. Das Diesseits und das Jenseits, Prädestination und Heiligung	335
3.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1668: <i>Memento mori</i>	335
3.2. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1655: <i>6. Sinnenbild. Stirb, eh du sterbst, dass nicht verderbst</i>	364
4. Sünde, Selbsterkenntnis, ethische Erneuerung und Perseveranz	373
4.1. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1660: <i>Tugendwaeg, oder, Liecht und Leben. Lasterstraass, oder, Finsternuss und Tod.</i>	373
4.2. Das Neujahrsblatt auf das Jahr 1653: <i>4. Sinnenbild. Kaempff wider Dich, So schlahest Mich</i>	413
5. Providenz und Busse	441
5.1. Das Neujahrsblatt auf die Jahre 1664 und 1665: <i>Türkischer Jamerspiegel, oder Buoss-sporren.</i>	441
Schlussbetrachtungen	473
Bibliographie	481
Verzeichnis der Abbildungen	507